

ANTWORTEN auf die Anfrage des Gemeindevertreters Fritz Viertel (DIE LINKE) vom 16.07.2019

E-Mail vom 16.07.2019

Sehr geehrter Herr Viertel,

beide E-Mailadressen sind korrekt. Beide E-Mails angekommen.

Die Ermittlung der evtl. vorhandenen Pachtverträge/Vereinbarungen usw. dauert etwas. Urlaubsbedingt kann ich Ihnen diese Informationen leider erst Anfang/Mitte August zur Verfügung stellen. Ich hoffe, das reicht.

Anbei finden Sie aber schon einmal die Liste der kommunalen Liegenschaften (müssten Sie aus Ihrer früheren Tätigkeit als Gemeindevertreter noch kennen), aus der Sie schon die (sehr wenigen) landwirtschaftlichen Flächen entnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Steinbrück
Bürgermeister

E-Mail vom 08.08.2019

Sehr geehrter Herr Viertel,

wir sind die Grundstücksliste, die ich Ihnen am 16.07.2019 übersandt habe, jetzt noch einmal im Detail durchgegangen.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich im Eigentum der Gemeinde keine landwirtschaftlichen Nutzflächen befinden, die als Flächen für sozialen Wohnungsbau, Bildungs- oder andere Einrichtungen aktivierbar sind. Die Gemeinde verfügt über keine größeren/zusammenhängenden landwirtschaftlichen Flächen.

Bei den in der Grundstücksliste als Acker oder Unland gekennzeichneten Flächen handelt es sich in der Regel um (teilweise überpflügte) Wegeflurstücke etc. Es bestehen für diese Flurstücke keine Pacht- oder sonstige Vertragsverhältnisse.

Sofern Sie zu diesem Themenkomplex weitere Fragen haben, stehe ich Ihnen gern zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Steinbrück
Bürgermeister